

Biberach, 20.02.2008

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 40/2008**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Jugendparlament	Ja	06.03.08			
Hauptausschuss	Nein	07.04.08			
Gemeinderat	Ja	14.04.08			

Jugend Aktiv e.V. - Antrag auf Erhöhung der Haushaltsansätze ab 2008

I. Beschlussantrag

- Der Betriebs- und Geschäftskostenzuschusses für Jugend Aktiv e.V. auf HHST 1.4600.718100.5 wird ab dem Jahr 2008 pauschal um 14,8 % auf 18.100 € erhöht.**
- Der allgemeine Zuschuss an Jugend Aktiv e.V. auf HHST 1.4600.718200.1 wird ab dem Jahr 2008 pauschal um 14,3 % auf 65.000 € erhöht.**

II. Begründung

Der Verein Jugend Aktiv beantragte mit Schreiben (Anlage 1) vom Juli 2007 eine Aufstockung verschiedener Haushaltsansätze und reichte auf Bitte des Kulturamts im Oktober Begründungen für die einzelnen Positionen nach.

Begründung zu Antrag 1:

Der Betriebs- und Geschäftskostenzuschuss (HHST 1.4600.718100.5) in Höhe von bisher 15.760 € umfasst folgende Zuschussteile:

- Betriebs- und Instandhaltungskostenzuschuss: 5.120 €
- Betriebs- und Geschäftskostenzuschuss: 7.160 €.
- Zuschuss zur Anmietung von Lagerräumen: 3.480 €.

Seit dem Abschluss des Dienstleistungsvertrages im Jahr 1996 und der ersten Gewährung des Betriebs- und Geschäftszuschusses an Jugend Aktiv e.V. sind die Verbrauchspreise laut Statistischem Landesamt um 14.8% gestiegen.

Seit Jahren liegen die Betriebs- und Geschäftskosten über der im Haushalt bewilligten Summe. So fielen laut Buchhaltung des Vereins für die im Zuschuss zusammengefassten Positionen bereits 2006 Ausgaben in Höhe von rund 21.000 € an. Die Mehrwertsteuererhöhung auf 19% erhöht die Ausgaben um weitere 500 € jährlich. Sparpotenziale wie die Umstellung der Telefonanschlüsse auf Flatratetarife wurden Anfang 2007 ausgeschöpft.

Die Mehrausgaben werden derzeit aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb finanziert und können dort auch in geringem Umfang weiter finanziert werden. Da diese Einnahmen aber eigentlich für Jugendprojekte genutzt werden sollen, wird um eine Anhebung des Zuschusses in Höhe der allgemeinen Verbrauchspreissteigerung von 14,8 % auf 18.100 € gebeten.

Begründung zu Antrag 2:

Im Haushalt der Stadt Biberach ist seit dem Jahr 1996 ein allgemeiner Zuschuss an Jugend Aktiv e.V. auf HHST. 1.4600. 718200.1 in Höhe von 56.400 € eingestellt. Seit dem Abschluss des Dienstleistungsvertrages im Jahr 1996 und der ersten Gewährung des allgemeinen Zuschusses an Jugend Aktiv e.V. sind nach Aussagen der Gewerkschaft VERDI bis Ende 2006 im öffentlichen Dienst Tariferhöhungen von insgesamt 14,3 % wirksam geworden. Es wird deshalb um eine entsprechende Anpassung des allgemeinen Zuschusses gebeten.

Um eine einheitliche Vergütung für alle Mitarbeiter zu erreichen wird für die drei Mitarbeiter (Herr Werner, Herr Ackermann, Frau Engler), wie für die bei der Stadt Biberach angestellten Mitarbeiter der TvÖD angewandt. Aus dem allgemeinen Zuschuss werden derzeit die Personalkosten für Herrn Werner (Verwaltung) in Höhe von 30.000 €, für Herrn Ackermann (Mobile Jugendarbeit) in Höhe von 26.000 € und für Frau Engler (Kinder- und Jugendbüro) in anteiliger Höhe von 4.700 € bezahlt. Insgesamt übersteigen die Kosten in Höhe von 60.700 € den bislang bezahlten Zuschuss um 4.300 € (7,6%).

Der Verein Jugend Aktiv begründet seinen Antrag darüber hinaus damit (vgl. Anlage 2), dass seit dem Jahr 2000 der Personalbestand gekürzt werden musste, um mit dem bewilligten städtischen Zuschuss auszukommen. Es wurden Kürzungen im Bereich Mobile Jugendarbeit um 50%, des Verwaltungspersonals um 35% und des Kinder- und Jugendbüros um 20% vorgenommen. Die Stellenreduzierung konnte durch Mehrarbeit, Aufgabenreduzierung oder Umorganisation teilweise kompensiert werden. Obwohl darauf geachtet wird, das Personal möglichst ausbildungsgerecht einzusetzen, waren Reduzierungen im pädagogischen Bereich unumgänglich, insbesondere bei der Begleitung des Jugendtreffs und bei Projekten der Mobilen Arbeit. Das pädagogische Personal und die Geschäftsführung musste vermehrt Verwaltungsaufgaben übernehmen. Durch die gleichzeitige Kürzung, bzw. den Wegfall anderer Zuschüsse (z.B. Bundesamt für Zivildienst,

Kreis- und Landeszuschüsse) verschärfte sich die Situation zunehmend. Durch neue Tarifabschlüsse und die Einführung der leistungsorientierten Bezahlung sind in den nächsten Jahren weitere Kostensteigerungen zu erwarten.

Das Niveau der geleisteten Arbeit konnte nur aufgrund der positiven Entwicklung im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb aufrecht erhalten werden. Als Beispiele werden genannt:

- Spielmobileinsatz
- Schützenbewirtung
- Vermietung des Spielmobils und Hilfe bei der Bewirtung von Veranstaltungen
- Verkauf der Biberach-Schirme

Diese pädagogikfremden Dienstleistungen lassen sich nur rechtfertigen, wenn Jugendliche in die Arbeit eingebunden werden können. Oft sind dies auch verhaltensoriginelle Jugendliche, deren Betreuung viel Personaleinsatz der Fachkräfte bedarf in Form von Begleitung der Jugendlichen und Organisationsaufwand, sodass diese Arbeit auch wieder ein pädagogisches Aufgabenfeld darstellt. Ein weiterer Ausbau der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe zur Deckung weiterer Kostensteigerungen ist daher nur sehr begrenzt möglich – wenngleich dies von Jugend Aktiv e.V. im möglichen Rahmen angestrebt wird.

Eine Erhöhung des allgemeinen Zuschusses an Jugendaktiv e.V. in Höhe der bereits erfolgten Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst gibt Jugend Aktiv e.V. neuen Spielraum für die praktische Arbeit mit Jugendlichen. Mit dem Geld sollen Praktikumsplätze geschaffen werden und die Personalstellen könnten arbeitsanteilmäßig aufgestockt, Honorarkräfte für spezielle pädagogische Aufgabenfelder (z.B. Erlebnispädagogik) beschäftigt und/oder die Buchhaltung an ein Steuerbüro ausgelagert werden.

Buchmann

Anlagen

Jugend Aktiv e.V. • Viehmarktstr. 10/1 • 88400 Biberach

Kulturamt

Frau Engelhardt

-41-

STADT BIBERACH		
Kulturdezernat		z. Bearb.
03. JULI 2007		z. Erl.
		z. Stn.
z. d. A.	Nr. m. Vorg.	z. Kts.
Az.:		g. R.
FK:		b. R.

Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2008

Sehr geehrte Frau Engelhardt,
anbei die Bedarfsanmeldung von Jugend Aktiv für das Jahr 2008:

1. Haushaltsstelle 1.4600.717100.0

Allgemeine Betriebs- und Geschäftskosten	1.280 €
Telefonkosten	2.000 €
Fachliteratur	900 €
Versicherung und Berufsgenossenschaft	2.800 €
Hausmeistertätigkeiten E 19	2.600 €
KFZ Kosten Bus und Spimohänger	2.700 €
Miete Lager	3.480 €
Gesamtsumme	15.760 €

Antrag auf pauschale Erhöhung des Betriebs- und Geschäftskostenzuschusses um 14,8 % = 2332 € auf insgesamt 18.092 €

Begründung: Seit Gewährung des Betriebs- und Geschäftskostenzuschusses im Jahr 1996 sind die Verbraucherpreise lt. Statistischem Bundesamt um 14,8% gestiegen (siehe Anlage). Wir bitten daher um Aktualisierung des Betriebs- und Geschäftskostenzuschusses unter Berücksichtigung der Preissteigerung. Berechnung:

14,8 % von 15.760 € = 2332 € = Zuschuss neu = 18092 €.

2. Haushaltsstelle 1.4600.717200.6

Weitergewährung des allgemeinen Zuschusses an Jugend Aktiv in Höhe von 56.400 €

Antrag auf pauschale Erhöhung des allgemeinen Zuschusses um 14,3 % = 8.065 € auf insgesamt 64.465 €.

Begründung: Seit Übertragung der Jugendarbeit auf Jugend Aktiv e.V. im Jahr 1996 haben lt. Gewerkschaft VERDI im öffentlichen Dienst diverse Tarifierhöhungen stattgefunden (siehe Anlage). Wir bitten daher um Anpassung des Allgemeinen Zuschusses unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen bis Ende 2006. Berechnung:
14,3 % von 56.400 € = 8.065 € = Zuschuss neu = 64.465 €.

3. Stelle Engler

Weitergewährung des Zuschusses in Höhe von 40 % der hinsichtlich der präventiven Arbeit an Grundschulen anfallenden Personalkosten gem. des in der Anlage beigefügten Konzeptes der Personalstelle Engler (20 % Stellenanteil)

Der Landkreis beteiligt sich bisher an dieser Arbeit mit einem Zuschuss in Höhe von 2500 € (im Jahr 2007), vorbehaltlich der vorhandenen Haushaltsmittel. Ein Antrag an den Landkreis auf Weitergewährung der Mittel wird ebenfalls gestellt.

4. Schulsozialarbeit und Jugendarbeit im Stadtteil Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden

4.1 Einstellung der für die Schulsozialarbeit an der Mali-Hauptschule und Pflugschule-Förderschule bewilligten Personal- und Sachkosten für das Jahr 2007 in Höhe von 82.650 € auch im Jahr 2008.

4.2. Einstellung der für die Jugendarbeit im Stadtteil Gaisental, Weißes Bild & Fünf Linden bewilligten Personal- und Sachkosten für das Jahr 2008 in Höhe von 65.800 €.

5. sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

5.1. Stadtteiljugendarbeit

PC, Farblaserdrucker und FAX 2.000 €

Begründung: Aktuelle PC's + FAX mehrere Jahre alt, müssen dringend ersetzt werden.

5.2. Mobile Jugendarbeit (Abseitz)

5.2.1. Neuausstattung Küche (Putzschrank, Technikschränk, Recycling, Spüle und Herd) 4.000,- €

Begründung: Küche bereits sehr alt (20 Jahre), Schränke alt und kaputt und nicht abschließbar

5.2.2. Bürodrehstuhl für Zivi-Arbeitsplatz 300,- €

5.2.3. Ausstattung Lagerschuppen mit Stahlregalen 1.000,- €

Begründung: Nach Neubau des Schuppens im Jahr 2007 Ausstattung für Lagerhaltung (Material Erlebnispädagogik und Hausmeister Tätigkeit für Ehinger Str. 19) nötig

5.3. Kinder- und Jugendbüro

2 Schreibtischstühle 600,- €

Begründung: vorhandenen Stühle sind weit über 10 Jahre alt und teilweise schon defekt. Sollten auch aus ergonomischen Gründen neu beschafft werden. Wurden im Jahr 2007 nicht angeschafft, da bewilligter Zuschuss umgewidmet wurde.

6. Baumassnahmen

Bodenbelagsarbeiten in der Ehinger Str. 19 am Standort des abgerissenen alten Schuppens (Unfallgefahr). Kosten unbekannt.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfhard König
Geschäftsführer

STADT BIBERACH Kulturdezernat		z. Bearb. /
16. JAN. 2008		z. Erl. z. Stn.
z. d. A.	W.m. Vorg.	z. Kts.
Az.:		g. R.
FK:		b. R.



Jugend Aktiv e.V. • Viehmarktstr. 10/1 • 88400 Biberach

Kulturamt
Frau Engelhardt

Jugend Aktiv e.V.
Geschäftsstelle
Tel.: 07351/828823
Fax: 07351/51416
Bankverbindungen:
Kreissparkasse Biberach
Konto: 289089
BLZ: 65450070
Volksbank Biberach
Konto: 113562004

Biberach, 16.01.2008

**Antrag auf Erhöhung des allgemeinen Zuschusses und Betriebs- und Geschäftskostenzuschusses
hier: Stellungnahme des Kämmereiamtes**

Sehr geehrte Frau Engelhardt, Sehr geehrte Frau Leonhardt,
zu dem vom Kämmereiamt aufgeworfenen Fragen bzw. Wünschen nehme
ich wie folgt Stellung:

Zu Antrag 1: Erhöhung Betriebs- und Geschäftskosten

Dem derzeit zur Verfügung stehenden Betriebs- und Geschäftskosten in
Höhe von 15.760 € stehen folgende Ausgaben (**Stand lt. Jahresabschluss
2006**) gegenüber:

Beratungskosten (Supervision)	180,00 €
Ausgaben Fort- und Weiterbildung	1466,27 €
Ausgaben Berufsgenossenschaft	1815,57 €
Ausgaben Personalverwaltung	676,89 €
Reisekosten	394,82 €
Ausgaben Repräsentation	96,00 €
Ausgaben Konzept- und Leitbilderstellung	1919,53 €
Kosten Vereinsführung	881,16 €
Büro- und Schreibmaterial	1945,04 €
Porto	93,20 €
Telefon- und Internetkosten	2148,84 €
Stromkosten	27,67 €
Leasingraten	466,32 €
Müll-, Pacht-, Mietgebühren (incl. Lager)	4894,12 €
Fachliteratur	1003,13 €
KFZ Steuern und Versicherungen	1615,57 €
Vereinsversicherungen	1461,76 €
<u>Instandhaltung</u>	<u>421,41 €</u>
Insgesamt	21.507,30 €

Insgesamt handelt es sich hierbei um flexible Kosten, d.h. sie fallen jährlich unterschiedlich hoch aus. Erhöhungen der einen oder anderen Position sind über Sparpotenziale in anderen Kostenstellen wieder regulierbar. Die Differenz wird über wirtschaftliche Betätigungen ausgeglichen. Auch im Hinblick auf die im Jahr 2007 noch nicht berücksichtigte Mehrwertsteuererhöhung erachten wir die beantragte Erhöhung auf 18092 € als maßvoll und über den Preissteigerungsindex auch logisch begründet.

Zu Antrag 2 Erhöhung des allgemeinen Zuschusses

Der allgemeine Zuschuss dient der Finanzierung von Jugend Aktiv e.V. Mit diesem Geld werden dabei derzeit auch die im Folgenden genannten Stellen anteilig mitfinanziert (Stand 2006):

Verwaltungsarbeiten: Stelle Werner	65 % Beschäftigung
Erlebnispädagogik: Stelle Ackermann	50 % Beschäftigung
Arbeit an Grundschulen: 20 %-Anteil Stelle Engler	20 % Beschäftigung
(anteilig finanziert von Stadt, Landkreis und Jugend Aktiv)	

Die Festlegung des sinnvollen Personaleinsatzes ist Aufgabe des Vereins und wird in einem Geschäftsbericht am Ende des Jahres nachgewiesen, der vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wird. Der Gemeinderat bekommt diesen regelmäßig zur Kenntnis und Aussprache.

Bei Jugend Aktiv sind

1. bei der Stadt beschäftigte und zu Jugend Aktiv abgeordnete Mitarbeiter (Engler, König, Heinzel) und
2. direkt beim Verein angestellte Mitarbeiter beschäftigt.

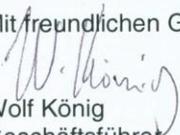
Um eine Gleichbehandlung der städtischen Mitarbeiter mit den eigenen zu erreichen, werden alle über die einheitliche Grundlage des TVöD abgerechnet. Dies wahrt den Betriebsfrieden, bietet allen Mitarbeitern ähnliche Verhältnisse und wird seit Bestehen von Jugend Aktiv e.V. so gehandhabt. Daher ist der Verweis auf die Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes hier richtig.

Natürlich setzt Jugend Aktiv e.V. sein pädagogisches Personal im pädagogischen Bereich ein. Dabei müssen projektbezogene Verwaltungsarbeiten von den einzelnen Mitarbeitern selbstverständlich mit abgedeckt werden. Wie dargelegt musste jedoch gerade die übergreifende Verwaltungsstelle gekürzt werden und die wegfallenden Aufgaben ließen

sich nicht nur über die Geschäftsführung abgewickelt, sondern musste zum Teil auch von den pädagogischen Mitarbeitern mit erledigt werden.

Jugend Aktiv hat im wirtschaftlichen Bereich im Jahr 2006 einen Überschuss von fast 19.000 € erzielt mit denen die derzeitigen Defizite bei den Betriebs- und Geschäftskosten, Personalkosten aber vor allem auch die pädagogischen Projekte unterstützt wurden. Der Verweis auf mehr wirtschaftliche Betätigung führt nicht weiter, da diese Tätigkeiten oft pädagogikfremd sind und - wenn sie gut laufen sollen - auch einen entsprechenden zeitlichen Einsatz benötigen, der dann wieder von der pädagogischen Arbeit abgeht.

Mit freundlichen Grüßen



Wolf König
Geschäftsführer